



Schulfest 2012

Die Ferien sind in Sicht!

Ein typisches Zeichen dafür ist die Ankündigung des Schulfestes. Am Donnerstag, 26. Juli 2012 ist es wieder soweit: selbst gebackene Kuchen und Torten, eine schöne Tasse Kaffee - später gibt es Leckereien aus der bekannt köstlichen Küche unseres FoodPassion-Teams.

Das Fest beginnt - bei jedem Wetter ! - um 15:30 Uhr und endet um 23:00 Uhr.

Ihr Besuch ist uns zu jeder Uhrzeit willkommen!

Fünfte Klasse kreativ:

Lesen Sie auf Seite 2 im Bericht von Frau Wegmann und Frau Pieper, was Fünftklässler auf der Umweltmesse schon alles bewegen können UND erfahren Sie was es mit der Broschüre "Heimatlich - lecker - gesund !" auf sich hat.

Inhalte

. **Auf geht's zum Schulfest !**

Am Donnerstag wird's wieder gemütlich am HLG

. **Fünfte Klasse kreativ:**

Heimatlich - lecker - gesund!

. **Abi 2012:** Wie war's ?

. **"... und nach dem Abi?"**

Infos gibt's jedes Jahr beim Berufsinfo-Tag des Fördervereins am HLG

. **Nicht nur für Schüler:**

Buchtipps „Cartoon“ !

. **HLG Historie:**

Ein 90. Geburtstag wird gefeiert!

HLG :Heimatlich - lecker - gesund!



Frau Wegmann und Frau Pieper berichten von eine Projekt der 5. Klassen auf der Umweltmesse:

Über mehrere Monate hatten sich die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 5f fächerübergreifend mit dem Thema gesunde und nachhaltige Ernährung auseinandergesetzt. Aus den vielen einzelnen Teilaspekten, die bei der Betrachtung des Themas beachtet wurden, entstand eine kleine Broschüre, die mit den eigenen Zeichnungen, Gedichten, Rezepten, einer Ernährungspyramide, Tipps, Kreuzworträtseln usw. gestaltet wurde. „HLG - Heimatlich – lecker – gesund“ lautet der Titel dieses Heftes, welches im Sekretariat für 2.- Euro erstanden werden kann.

Auf der „Landshuter Umweltmesse“ vom 22.03. – 25.03.12 erhielten die Kinder die Möglichkeit ihre Projektarbeit am eigenen, selbstgestalteten Messestand - war Teil des Siegerpreises - einem breiten, interessierten Publikum vorzustellen. Hier wechselten sich die Schüler, begleitet von Eltern oder

Lehrkräften, an den vier Tagen in Schichten am Stand ab und bewiesen zur Freude der Erwachsenen viel Verkaufsgeschick, aber auch viel Spaß beim „Kundengespräch“.

Mit einem „besonderen“ Wandertag soll der sehr engagierte Einsatz dieser beiden Klassen belohnt werden, da eine solche Projektarbeit ohne die große Motivation der Schüler, Freude und Bereitschaft an Mehrarbeit aber auch die große Unterstützung von Kollegen, Eltern und anderen Mitgliedern der Schulfamilie nicht realisierbar wäre.

Insbesondere bedanken wir uns auch beim Förderverein und Elternbeirat für die finanzielle Unterstützung dieses Ausflugs.

Lesen Sie auf Seite 3:

**Abi 2012 - wie war's ?
Das G8 im zweiten Jahr ... ein ausführlicher Bericht von Peter Renoth**

Neues aus dem HLG

Peter Renoth berichtet vom Abi 2012

Leitideen der neuen Oberstufe

In der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums stehen folgende Zielsetzungen im Mittelpunkt:

- Sicherung der Qualität des Abiturs im Hinblick auf die von Hochschulen und Arbeitswelt geforderten Kernkompetenzen und Festhalten an der klassischen Idee gymnasialer Bildung,
- nachhaltige Vermittlung einer umfassenden Allgemeinbildung,
- Gewährleistung einer Werteerziehung, die unsere Schüler(innen) befähigt, in der Gesellschaft Verantwortung zu übernehmen,
- Befähigung der Schüler(innen), sich mit Hilfe eines vernetzten und tragfähigen Grundwissens selbstständig in neue Wissensgebiete einzuarbeiten und komplexe Problemstellungen zu lösen.

Zur Sicherung der Kernkompetenzen werden in der Stundentafel von Q 11 und Q 12 die Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen gestärkt; nur sie werden mit jeweils 4 Wochenstunden unterrichtet.

Zur individuellen Schwerpunktsetzung können die Schüler(innen) aus einem Fächerangebot der Schule wählen. So werden im Profilbereich am HLG Fächer wie Vokal- und Instrumentalensemble, Dramatisches Gestalten, Psychologie oder Rhetorik angeboten.

Zur Förderung des wissenschaftsorientierten sowie des praxisbezogenen Arbeitens an einem Projekt wählen die Schüler(innen) je ein W- sowie P-Seminar.

Abiturprüfung am G 8

Die bayerischen Abiturientinnen und Abiturienten legen die Abiturprüfung in fünf Fächern ab:

- Deutsch, Mathematik und eine fortgeführte Fremdsprache,
- ein Fach aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld: Religionslehre (bzw. Ethik), Geschichte und Sozialkunde, Geschichte, Geographie oder Wirtschaft und Recht,
- ein weiteres Fach nach Wahl: Naturwissenschaft, Informatik, Kunst, Musik, Sport, weitere Fremdsprache.

Die Abiturprüfung wird in Mathematik, Deutsch und einem weiteren Fach schriftlich und in den verbleibenden beiden Fächern mündlich (Kolloquium) durchgeführt.

Abiturergebnisse am HLG

An unserer Schule haben heuer 158 Schülerinnen und Schüler die Abiturprüfung abgelegt. In einer schönen Feier wurden die Absolventinnen und Absolventen an Peter und Paul verabschiedet, wobei der Vorsitzende des Absolventenverbandes, Dr. Hans-Georg Fick, das Grußwort von Elternbeirat, Förderverein und Absolventenverband sprach.

Der Abiturschnitt am HLG entspricht mit 2,33 genau dem bayerischen Landesdurchschnitt. Besonders erfreulich sind die zahlreichen herausragenden und guten Abiturergebnisse. So schlossen am HLG vier Schülerinnen und Schüler mit der Traumnote 1,0 ab. Einen Notendurchschnitt zwischen 1,0 und 2,0 erreichten rund 30 % der Abiturientinnen und Abiturienten, rund 50% liegen zwischen 2,1 und 3,0 und rund 20 % der Absolventen haben einen Notendurchschnitt von 3,1 und darüber. Bei der Begabtenprüfung des Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in Niederbayern waren vier Schülerinnen und Schüler des HLG aufgrund herausragender Leistungen erfolgreich. Leider schafften fünf Schülerinnen und Schüler unserer Schule die Abiturprüfungen nicht; ihr Anteil von rund 3 % liegt leicht unter dem bayerischen Landesschnitt.

Abiturtendenzen am G8 und Gründe

Das Abitur 2012 bestätigt im Wesentlichen die Erfahrungen aus dem ersten G8-Abitur im Vorjahr.

Man kann es so zusammenfassen: Der Abiturdurchschnitt hat sich gegenüber dem G9 verbessert. Es gibt deutlich mehr Abiturientinnen und Abiturienten mit sehr guten und guten Leistungen, allerdings fallen auch mehr Schülerinnen und Schüler im Abitur durch.

Für etliche Schülerinnen und Schüler stellen die schriftlichen Abiturprüfungen in Deutsch und Mathematik entscheidende Hürden dar. Gerade in diesen Fächern können die Noten der Ausbildungsabschnitte 11/1 bis 12/2 "trügerisch" sein; hier werden nämlich die Note der Schulaufgabe und die Durchschnittsnote aus den kleinen - meist mündlichen - Leistungsnachweisen im Verhältnis 1:1 gewichtet. Auf diese Weise können mangelhafte Leistungen in den Schulaufgaben "ausgebügelt" werden. Im Abitur entscheidet zunächst allein die schriftliche Prüfung. Hinzu kommt, dass so manche Schülerinnen und Schüler

ihren Beruf nicht ernst genug nehmen, was den Lernerfolg ebenso betrifft wie die Anwesenheit im Unterricht.

Aber auch ein Blick auf die Stundentafel des G8 in der Mittelstufe liefert Erklärungen. So werden die Grundlagenfächer Deutsch und Mathematik in der Jgst. 10 nur mit jeweils drei Wochenstunden unterrichtet, dies ist eindeutig zu wenig. Hier reagiert das HLG ab kommendem Schuljahr durch die Einrichtung von verpflichtenden Intensivierungsstunden für Deutsch und Mathematik in den Jgst. 9 und 10, wobei die beiden Fächer von Woche zu Woche alternieren. Auf diese Weise wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler noch besser auf die Oberstufe vorbereiten.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Peter Renoth

„ ... und nach dem Abi ?“

Lesen Sie den Bericht über den Berufsinfo-Tag - einem Projekt von Schule und Förderverein - auf Seite 5

„... und nach dem Abi ?“

Kennen Sie das auch ? Die Jahre verfliegen ...auf einmal ist der Zeitpunkt da ! Man muss sich entscheiden: Welches Studium will ich beginnen oder will ich einen Beruf erlernen?

Was interessiert mich eigentlich - und hat das dann auch Zukunft?

Ist Jura eigentlich spannend - oder langweilig? Ist die Medizin das Richtige für mich oder soll ich doch lieber Sprachen studieren?

Beim jährlichen Berufsinfo - Tag unterstützt der Förderverein Hans-Leinberger-Gymnasium die Schülerinnen und Schüler bei Ihrer Berufswahl. Aus beinahe allen erdenklichen Bereichen des Berufslebens sind Profis eingeladen, die den jungen Menschen direkt aus ihrem täglichen Berufsleben berichten und Rede und Antwort stehen.

Eine tolle Sache !

Lesen Sie mehr dazu im Bericht von Dr. Anton Hofmann:

Berufsinfo-Nachmittag am Hans-Leinberger-Gymnasium

Der Förderverein des Hans-Leinberger-Gymnasiums führte in Zusammenarbeit mit der Schule am 7. März einen Berufsinfo-Nachmittag durch. Er richtete sich dieses Jahr an die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 (Q 11). Von 14:00 bis 17:00 Uhr berichteten Vertreter der verschiedenen Berufsfelder über ihre Tätigkeiten und die Schülerinnen und Schüler stellten Fragen und erhielten kompetente Antworten. Die Schule (Herr Hofer) und der Förderverein konnten folgende Berufsgruppen anbieten:

Physik:

Herr Prof. Dr. Manfred Kleber,
TU München

Chemie:

Herr Dr. Bernhard Wurm,
Dt. Patentamt München

Medizin:

Herr Prof. Dr. Axel Holstege,
Ärztl. Direktor Klinikum Landshut

Jura:

Herr Werner Loher,
Präsident Amtsgericht Landshut

BWL und VWL:

Herr Andreas Köhl,
Kanzlei Koniarski Landshut

Psychologie

Frau Isabell O`Connor
Staatl. Schulberatung

Pharmazie:

Herr Fleischmann Landshut

Architektur:

Herr Stefan Feigel
Büro Feigel-Huber Landshut

Bankwesen:

Herr Goldbrunner Sparkasse Landshut

Elektrotechnik:

Herr Schauer, Fa. Hilbig Landshut

IT-Berufe:

Herr Reinhard Höllerer,
Stadt Landshut

Journalismus und Lehramt Gymnasium mussten krankheits bedingt leider entfallen

Maschinenbau:

Herr Dr. Strasser, Landshut

Bauingenieurwesen:

Herr Prof. Dr. Ottl, Hochschule Regensburg

Soziale Arbeit:

Frau B. Solf-Leipold, Hochschule Landshut

Handel/Duale Ausbildung:

Herr Glashauser, REWE

Bundeswehr:

Herr Baumhäckel.

Die Schülerinnen und Schüler konnten drei Berufsfelder wählen und sich ausgiebig informieren. Als Dank für das große Engagement hat der Förderverein die Referentinnen und Referenten zu einem Abendessen im Landshuter Hof eingeladen, das auch dem Gedankenaustausch diente.

Auch im neuen Jahr wird es diese wichtige Veranstaltung mit Hilfe des Fördervereins wieder geben. Unser Dank gilt allen Referenten und Beteiligten, die hoffentlich auch auch im Schuljahr 2012/13 zur Verfügung stehen werden.

Bericht: Dr. A. Hofmann

Schüler - Buchtipp !

Vokabeln lernen - Lektüre lesen ?

Das kann superlustig sein, wenn es zum Beispiel ein Cartoon aus der Reihe „Calvin & Hobbes“ von Bill Watterson ist. Viele Geschichten sind zum Thema Schule und wirken wie direkt aus dem Leben gegriffen :-)

Ob Kids, Teens, Twens oder Erwachsene - alle lieben den frechen Calvin mit seinem imaginären Tigerfreund Hobbes... ein kleiner Buchtipp für alle die Englisch lieben oder für diejenigen, die spielerisch Fremdsprachen lernen wollen oder sollen. Viel Spaß dabei !

Bestellt Euch den Comic in einer **Landshuter Buchhandlung** Eurer Wahl oder schaut Euch vorab mal einen Comicstrip an.
Zum Beispiel hier:

<https://www.facebook.com/CalvinAndHobbes>

oder hier:

www.amazon.de/Calvin-Hobbes-Bill-Watterson/dp/0836220889

**Weiter geht's auf Seite 7 mit dem letzten Bericht der Ausgabe:
die Vita eines ganz besonderen Geburtstagskindes...**

Gefällt Ihnen der neue Newsletter?

**Dann lassen Sie es uns wissen - via Email an: foerderverein-hlg@t-online.de.
Oder senden Sie ihn weiter und werben Sie damit ein neues Mitglied aus
Ihrem Freundes- oder Familienkreis !**

Herzlichst und mit freundlichen Grüßen

Ihre

Annette Kliebenstein

Schriftführerin

Schullandschaft Niederbayerns mitgestaltet



Leitender Oberstudiendirektor a.D. Fritz Ustrich feiert seinen 90. Geburtstag

Der ehemalige Ministerialbeauftragte für die Gymnasien in Niederbayern, Herr Ltd OstD a. D. Fritz Ustrich, feiert am 23. Juli seinen 90. Geburtstag. 15 Jahre lang hat er als Ministerial-beauftragter viele Akzente gesetzt und Dinge auf den Weg gebracht, die Niederbayerns Gymnasien für die Zukunft rüsteten.

Herr Ustrich, der am 23. Juli 1922 in München geboren wurde, legte 1940 die Reifeprüfung ab und nahm nach Arbeits- und Wehrdienst an der Technischen Hochschule München (TU) das Studium der Mathematik und Physik auf. Nach dem Assessorexamen im Jahre 1951 war er Lehrer an zwei Münchner und an einem Dachauer Gymnasium.

Ideenreicher Schulmann

Schon früh interessierte sich der Jubilar für die Weiterentwicklung des Gymnasiums und seine Öffnung für neue Unterrichtsgegenstände und Unterrichtsverfahren. 1964 wurde er zum Direktor des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen bestellt und begann, mit Schulversuchen mehr pädagogisches Leben und frischen Wind in die Schule zu bringen. Zu den damaligen Schulversuchen

gehörte z.B. das „Offene Gymnasium“, eine Einrichtung, die heute keinen eigenen Namen mehr hat, so selbstverständlich ist sie geworden: so wurden z. B. am Neu-sprachlichen Gymnasium verschiedene Fremdsprachenfolgen ermöglicht. Im Jahre 1972 wurde Ustrich zum Ministerialbeauftragten (MB) für die Gymnasien in Niederbayern ernannt. Auch hier setzte er seine Initiativen fort, die zur Errichtung von Seminar-schulen zur Ausbildung von Gymnasiallehrern in Landshut, Passau, Straubing, Deggendorf, Pfarrkirchen und Vilshofen führten. Niederbayern war damals der einzige Regierungsbezirk, der keine solchen Ausbildungsstätten aufwies. Ustrich hat auch dafür gesorgt, dass vielen Gymnasien weitere Ausbildungsrichtungen angegliedert wurden. Die Wahlmöglichkeiten für Niederbayerns Gymnasiastinnen und Gymnasiasten wurden so erheblich verbessert.

Unter seiner Ägide hat es Neu- und Erweiterungsbauten an fast allen Gymnasien Niederbayerns gegeben. Herr Ustrich hat damit in einer Zeit, als die Kassen noch nicht chronisch überstrapaziert waren, die Weichen für die Zukunft gestellt. Bis heute werden die Früchte seiner Initiativen noch immer reichlich geerntet.

Er sorgte dafür, dass die Dienststelle des Ministerialbeauftragten zielstrebig und zukunftsweisend ausgebaut wurde: durch den Ausbau der staatlichen Schulberatung und des schulpsychologischen Dienstes, beide zuständig für alle Schularten im Regierungsbezirk. Auch die Regionale Lehrerfortbildung sowie das Praktikumsamt für Studenten des Lehramtes an Gymnasien sind während der aktiven Zeit Ustrichs ins Leben gerufen worden.

In seinen letzten Amtsjahren koordinierte Herr Ustrich als Sprecher der Ministerialbeauftragten in Bayern die Meinungsbildung in diesem Gremium und war Ansprechpartner für das Kultusministerium.

Profiliertes Kulturpolitiker

Auch in der bayerischen Kulturpolitik engagierte sich Herr Ustrich sehr. Ab 1978 leitete er in der Landesleitung die Fachausschüsse Verkürzung der Ausbildungszeiten an Schulen und Hochschulen sowie Jugendfragen, Kirchenangelegenheiten und Medien. Diese Aufgaben setzte er auch nach seiner Ruhestandsversetzung 1986 durch

Staatsminister Hanns Meier bis 1992 fort.

Von 1976 bis 1986 war er Mitglied des Landesausschusses des Jugendrotkreuzes. Er war mehrere Jahre Vorsitzender des Fördervereins zur Erziehungshilfe in München und einige Jahre Referent bei der Hanns-Seidel-Stiftung zur Fortbildung der Elternbeiräte. In diesen Gremien begegnete Ustrich vielen verantwortlichen Persönlichkeiten in Verlagen und öffentlich-rechtlichen wie privaten Rundfunk- und Fernsehanstalten, die seine fundierte Meinung schätzten.

Einige Jahre war Ustrich Gründer und Leiter des Freundeskreises Landshut der Universitätsgesellschaft München.

Zahlreiche Auszeichnungen

Herrn Ustrich sind im Laufe seines Lebens viele Auszeichnungen zuteil geworden. Seit 1976 ist er Ritter des Päpstlichen Ordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem und wurde 1995 zum Komtur dieses Ordens ernannt. Seit 1986 ist er Träger des päpstlichen Ordens „Pro ecclesia et pontifice“.

1983 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen. Hinzu kommen zahlreiche Auszeichnungen des Bayerischen Roten Kreuzes und anderer namhafter Institutionen.

Seinen Geburtstag feiert der Jubilar im Kreise seiner Familie und mit persönlichen Freunden und politischen wie schulischen Weggefährten; schmerzlich vermisst wird dabei seine im vergangenen Jahr verstorbene Frau Annemarie.



Bericht über den Jubilar:
Dr. Anton Hofmann (rechts)

**Und im nächsten Newsletter:
Eindrücke vom Schulfest 2012 !**

Wir wünschen allen herrliche Ferien und einen schönen Urlaub!

•

Ihr Förderverein Hans Leinberger Gymnasium

Förderverein Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut e.V.

1. Vorstand: Herbert Lanzinger

Schriftführerin: Annette Kliebenstein

Sparkasse LA

Foerderverein-HLG@t-online.de

www.hans-leinberger-gymnasium.de

Wir freuen uns über Ihre Spende an:

Konto 41 31 762, BLZ 743 500 00,

